

BLICK
25.06.2019

**CS-Pensionskasse will 240 Wohnungen
abreissen**

Mieter kämpfen gegen Grossbank

20 Minuten
24.04.2019

500 Franken mehr für halb so viel Wohnung

Berner Zeitung
21.03.2019

Mieter zahlen für Wohnungen viel mehr, als sie müssten

**Sabrina M. (52) verlor den Kampf um ihre bezahlbare
Wohnung**

BLICK
06.06.2019

«Ich als Mensch zählte nichts»

Grenchner Tagblatt
21.02.2017

Erst wird saniert - dann abkassiert: Immobilienhändler macht es schon wieder

Bei Fragen zu Mieten und Wohnen ist der Mieterinnen- und Mieterverband für Sie da.
Werden Sie Mitglied! www.mieterverband.ch

Ja zu mehr bezahlbaren Wohnungen.

Rendite-Gier
stoppen!

Ja am 9. Februar 2020

Ja zu mehr bezahlbaren Wohnungen

Übertriebene Sanierungen, Mietaufschläge, Leerkündigungen: Statt den Bedürfnissen der Menschen zählt nur noch die Rendite. Rendite-getriebene Investoren wollen aus den Immobilien und dem Boden so viel Profit wie möglich schlagen. Mit ihrer Rendite-Gier vertreiben sie Mieterinnen und Mieter aus ihren Wohnungen, Quartieren und vertrauten Umgebungen.

Rendite-getriebene Investoren sind schuld daran, dass es immer weniger bezahlbaren Wohnraum gibt und an Orten Wohnungen gebaut werden, wo sie niemand benötigt. Deshalb braucht es die Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen».

Die Initiative will:

- **Mindestens 10 Prozent bezahlbare Wohnungen beim Neubau**
(= Gemeinnützige Wohnungen, Genossenschaftswohnungen)
- **Faire Kaufbedingungen für Kantone und Gemeinden für geeignete Grundstücke** (= Vorkaufsrecht)
- **Energetische Sanierungen ohne Verluste von bezahlbaren Mietwohnungen.**

1. Säule

Wohnschutz Basel-Stadt

Bestehende
bezahlbare (leistbare)
Wohnungen schützen

Kantonsverfassung
§ 34

2. Säule

Recht auf Wohnen

Mehr staatliche
Wohnungen schaffen

Kantonsverfassung
§ 11

3. Säule

JETZT Initiative Mieterverband Schweiz

Mehr gemeinnützige
Wohnungen planen

(Bundesverfassung)

Ja zur 3. Säule des Basler Wohnschutzes!

Schutz gegen Abbruch und gegen überrissene Sanierungen (1. Säule) ist extrem wichtig, um die bezahlbaren Wohnungen in unseren Quartieren zu schützen. Dies ist seit 2018 in unserer Kantonsverfassung verankert (62% Ja, abgestimmt am 10.6.2018!) Wichtig sind auch die staatlichen Wohnungen (2. Säule). JETZT stimmen wir über faire Neubauten auf unüberbauten Arealen ab (3. Säule). Dies hilft, die 1. und 2. Säule weiter zu stärken, damit unsere Wohnungen leistbar (bezahlbar) bleiben. Das Ja kommt uns allen zugute.



Schoren-Hochhäuser: Rendite-getriebene Massenkündigung. Investor: Credit Suisse/SIAT/Wincasa (Bild: Kenneth Nars)



1. Säule «Mit Mietpreisdeckelung und flankierenden Massnahmen hat der Kanton zu garantieren, dass sich jede Mietpartei ihre jeweilige Miete weiterhin leisten kann (bezahlbar = leistbar), dass also die Miete nicht oder nur mässig ansteigt.»

Patrizia Bernasconi, Geschäftsleiterin MV Basel 1891 (Bild: Nils Fisch)

2. Säule «Der Kanton soll mit seinen Wohnungen keinen Profit machen. Er soll sie zu tragbaren Bedingungen allen anbieten, die sie benötigen. Niemand soll in Basel auf der Strasse leben müssen.»

Dr. Jürg Meyer, Vorstand ATD Vierte Welt



3. Säule «Wohngenossenschaften sind Vorbild für Fairness auf dem Wohnungsmarkt. Das Ja verhindert überhöhte Mieten nach energetischen Sanierungen. Und gibt dem Kanton eine faire Chance, ein Haus der Spekulation entziehen zu können.»

Sarah Wyss, VR Wohnbaugenossenschaft Nordwest

Ja am 9. Februar zur Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»!